



Aber Jesus rief sie zu sich und sprach: Lasst die Kinder zu mir kommen und wehrt ihnen nicht, denn solcher ist das Reich Gottes. Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht annimmt wie ein Kind, wird gar nicht hineinkommen!  
Lukas 18,16-17



Rundbrief #9 九

# 祈enzlers in 禱Japan

Julian und Karolina wollen Studenten und Mitarbeiter an Japans Universitäten mit Gottes guter Botschaft von Liebe und Vergebung erreichen und in der Nachfolge Jesu begleiten.

## Liebe Familie und Freunde,

20.11.2023

Nach dem dringenden Gebetsaufruf für Café COEN vor zwei Wochen wollen wir noch einen längeren Gebetsbrief nachschieben, in dem wir etwas mehr von unserer Arbeit und der Lage in Kitami berichten wollen.



Unsere japanischen Freunde vom Toya-See haben uns Erzeugnisse von ihrem Bauernhof geschickt ❤️

## Ein bisschen Japanisch



Vor allem auf dem Land ist Herbst in Japan eine Zeit des Teilens. Wenn ein Bauer einen Ernteüberschuss hat, den er nicht verkaufen kann, verteilt er diesen an seine Nachbarn und Bekannte. Diese schöne Praxis nennt man

### お裾分け

osusowake

was wörtlich heißt, dass man den Saum seines Gewandes (*suso*), also etwas Unbedeutendes oder eine Kleinigkeit, mit jemandem teilt (*wakeru*). Früher hat sich dieser



Brauch nicht nur auf Lebensmittel beschränkt, sondern es war selbstverständlich, dass man seine Freunde an jeder Art von Profit oder Segen teilhaben lässt.

Während des einen Jahres, das wir hier schon verbringen durften, konnten wir bereits einen groben Einblick gewinnen, wie die Menschen hier im ländlichen Hokkaido ticken, und sowohl die guten wie auch die schwierigen Seiten des Pionierdaseins erleben. Gleichzeitig sind wir voller Freude und Dankbarkeit, was Gott mit und durch uns, vor allem in unserer Gemeinde und in den Herzen der Menschen, schon erreicht hat und wie viel mehr Licht im Vergleich zum letzten Jahr an diesem Ort scheint.

## Warum gibt es keine Kinder in der Gemeinde? – Landleben und Landflucht

Das Leben auf dem Land in Japan hat viele Vorzüge. Es sieht zwar alles ein bisschen „rustikaler“ und funktionaler aus, und nicht so poliert und modern wie in der Großstadt, aber die wunderschöne Natur ist in unmittelbarer Reichweite, und man wird von frischen Erzeugnissen wie Gemüse und Fisch überhäuft. Auf der anderen Seite beobachten wir, wie immer mehr Menschen vom Land in die größeren Städte wie Sapporo oder in andere Teile Japans wegziehen, weil sie dort mehr berufliche Möglichkeiten haben und sich einen höheren Lebensstandard versprechen. Auch das harsche Klima Hokkaidos macht das Leben auf dem Land nicht attraktiver. Vor allem die kleinen Städte um Kitami herum leiden unter der Abwanderung, aber auch Kitami selbst als eine der größeren Städte in Ost-Hokkaido hat innerhalb der letzten 10 Jahre etwa 13.000 Bürger, also 10% der Bevölkerung, verloren.

Die Auswirkungen machen sich äußerlich durch verlassene und verwaahlte Häuser und ganze Wohnsiedlungen bemerkbar. Immer mehr Schulen schließen und die Bevölkerung überaltert, ohne dass genug Service- und Pflegepersonal bleibt. Unsichtbar und verborgen in den Herzen machen sich Perspektivlosigkeit, Resignation und Einsamkeit breit, was dazu führt, dass noch mehr und vor allem junge Menschen und Familien das Weite suchen.

In unserer Gemeinde hat das dazu geführt, dass inzwischen drei Generationen fehlen. Es gibt keine Kinder, keine jungen Erwachsenen und auch niemanden in unse-

rem Alter. Das jüngste Gemeindemitglied ist etwa 45 und der Altersdurchschnitt liegt zwischen 60 und 70. Zwar haben die meisten Mitglieder Kinder, doch haben alle von ihnen woanders studiert und sind jetzt über ganz Japan verstreut.

Seit letztem Jahr allerdings keimt eine neue Hoffnung auf. Das neue Gemeindegebäude steht in der Mitte einer Wohnsiedlung gleich neben einem Spielplatz und irgendwie haben die Nachbarskinder herausgefunden, dass es in der Gemeinde Toiletten gibt – und Wifi. Seitdem öffnet das Pastorenehepaar zweimal in der Woche die Gemeinde für Kinder und bietet ihnen Snacks und ein offenes Ohr für ihre Sorgen an. Die Eltern wissen davon und sind froh, dass sich jemand tagsüber um ihre Kinder kümmert. Eigentlich ist es für Japaner im Allgemeinen eine Überwindung, eine christliche Gemeinde zu betreten, aber Kinder kennen da nichts. Besonders ein achtjähriges Mädchen hat sich in den Kopf gesetzt nicht nur unter der Woche zu kommen, sondern auch am Sonntag zum Gottesdienst. Seit ein paar Monaten kommt sie regelmäßig und macht zusammen mit der Pastorenehefrau Kindergottesdienst. Eines Sonntags hat sie einfach so Julian abgeschleppt und ihm ihr Labyrinth zu zeigen, dass sie aus Stiften gebaut hat. Seitdem haben wir öfters zusammen gespielt. Wir sind gespannt, was Gott daraus noch macht. **Betet bitte, dass in diesem kleinen Menschen schon früh ein tiefes Vertrauen in Gottes Vaterherz und ein Verlangen nach Wahrheit heranwächst.**

### Weihnachtsvorbereitungen und andere Vorhaben

Für uns ist die kommende Zeit vollgepackt mit vielen spannenden Dingen. Wir sind dankbar für Julians Predigt letzten Sonntag, die wie eine Bombe eingeschlagen und viele Gemeindemitglieder tief bewegt hat. Ab heute haben wir das Ehepaar vom Toya-See für eine Woche bei uns und wir werden viel zusammen in der Bibel studieren. **Betet bitte für eine fruchtbare Zeit.** Zu Weihnachten planen wir mindestens ein großes Treffen mit unseren Studenten. **Betet bitte, dass sie viele Freunde und Kommilitonen mitbringen.**

**Betet bitte auch weiterhin für unsere finanzielle Versorgung,** welche für dieses Jahr bisher monatlich im Durchschnitt zu 55% durch Spenden an uns gedeckt werden konnte. Zwar werden innerhalb von OMF Japan bei Bedarf die Spendengelder von höher bespendeten Missionaren auf niedriger Bespendete umverteilt und wir sind als Missionarsgemeinschaft Gott überaus dankbar, dass für das Japan-Feld zusammengenommen schon mehr als 100% der für 2023 nötigen (d.h. im Voraus eingeplanten) Spenden eingegangen sind, **aber betet bitte dass unser Beitrag dazu bald ansteigt und mehr Menschen für uns spenden werden,** zumal da auch unser Budget für 2024 etwas höher als für 2023 ausgefallen ist. Grund dafür sind verschiedene Ausgaben, die 2024 auf uns zukommen, wie der japanische TÜV und mehrere Dienstreisen.

Habt herzlich Dank für euer Interesse, euren Beistand im Gebet, und für die treue finanzielle Unterstützung!

### Julian & Karolina



**Adresse Deutschland**  
Julian & Karolina Tenzler  
Bodenseering 15  
95445 Bayreuth



**Adresse Japan**  
Julian & Karolina Tenzler  
Shunkouchou 3-10-10  
Shunkou Royal Heights 101,  
Kitami  
090-0801 Japan



**Unsere E-Mail-Adresse**  
[info@prayforjapan.net](mailto:info@prayforjapan.net)



**Unsere Homepage**  
[www.prayforjapan.net](http://www.prayforjapan.net)



**Spendenkonto** (mit Spendenbescheinigung am Ende des Jahres)

Wir leben wie alle OMF-Missionare von Spenden.

Kontoinhaber: OMF International Deutschland e.V.

IBAN: DE76 5185 0079 0350 0051 61

BIC: HELADEF1FRI (Sparkasse Oberhessen)

Verwendung: Unterhalt Tenzler, [Spendername], [Adresse]

[Link Online Spende](#)



### Aktuelle Termine

20.-25.11. Workshop mit Ehepaar

26.12. Weihnachtsfeier mit Studis

### So kannst du Mission in Asien unterstützen

- Bestelle unseren Rundbrief (per E-Mail an uns) oder werde unser Gebetspartner: [Link](#)
- Engagiere dich ehrenamtlich in einem OMF-Team in deiner Nähe: [Link](#)
- Bete für Weltmission: [Link](#)
- Mache einen Kurzzeiteinsatz mit OMF Serve Asia: [Link](#)
- Oder ruft dich Gott für länger in die Mission nach Asien? [Link](#)

### Betet für Japan

[Link](#)

Der Mangel an Kindern in Gemeinden ist ein Problem in Japan, das nicht nur unsere Gemeinde betrifft, und die Gründe dafür sind vielfältig. Neben der Abwanderung von jungen Familien in die großen Städte sind japanische Kinder ab der Mittelschule (d.h. etwa ab 12) sehr beschäftigt mit Lernen und Wahlfächern, sodass sie kaum mehr in die Gemeinde kommen. Auch ist die Jugendarbeit in vielen Gemeinden vernachlässigt oder wird in einer Art durchgeführt, die für Kinder unattraktiv ist. **Betet bitte für neue Wege, die Jugend zu erreichen und ein Verständnis in den Gemeinden für die Wichtigkeit die nächste Generation mithineinzunehmen.**

Mehr Fotos, Videos und Geschichten gibt's in unserem Telegram-Kanal. (auch ohne Account erreichbar)



**Unser Telegram-Kanal**  
[Julian & Karolina in Japan](#)